

## PRESSEINFORMATION

### **MARS Jahrgang 2018 an der FHWien der WKW präsentiert Konzept zur internen Jahrgangskommunikation**

**Wien (02.11.2016):** Im Rahmen des heurigen Teambuildingprozesses am Sa., 17. September 2016 wurden die Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Marketing und Salesmanagement (MARS 2018) an der FHWien der WKW mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für eine jahrgangsinterne Kommunikationsplattform beauftragt. Dabei sollte das Ziel einer möglichst einfachen Vernetzung aller Studierenden sowie des Austauschs von Dateien, Terminen, Medien und Ankündigungen verfolgt werden.

Die 4 Ergebnisse der Prozessfindung werden von den drei StudentInnen (Magdalena Farbowski, Tim Denks, Matthias Merth), die an diesem Termin nicht anwesend sein konnten, in dieser Presseinformation vorgestellt, analysiert und bewertet.

#### **Kommunikationsplattform „Discord“**

Discord basiert auf einem Instant-Messenger, der speziell für die „Gamer“-Szene konzipiert wurde und die wesentlichen Funktionen der bekannten Programme „Skype“ und „Teamspeak“ vereint. Hinter dem Konzept stehen die StudentInnen Dagmar Bärnthaler, Katrina Fensl, Daniel Fröhlacher, Sarah Kivalo, Alexander Mader, Barbara Pöcksteiner, Anno Sandheim und Sophie Zimmel.

#### Pros/Cons

- + vielfältige Funktionen
- + Kostenlos
- + Voice-Chat
- + Verschiedene Berechtigungen und Rollen individuell anpassbar
- Neuanmeldung aller Studierender nötig
- Lösung für mobile Geräte unklar
- Limitierung der Datentransfers auf 8MB pro Datei

#### Fazit

Vor allem die integrierte Voice-Chat Funktion hebt diese Plattform von den anderen ab, die Neuregistrierung fast aller Studierenden und das Limit bei Datentransfers stellen jedoch eine Hürde dar. Bewertung: 3 von 5 Punkte

#### **Konzept „Google Drive“**

Die StudentInnen Raphaela Albrecht, David Bartniak, Jelena Dimitrijevic, Caroline Pekar, Francois Plaiasu, Romy Reinhardt, Georg Schmidgruber, Paul Thomann und Georg Wolf setzen in Ihrem Konzept auf den Filehosting-Anbieter Google Drive.

## PRESSEINFORMATION

### Pros/Cons

- + Großer Cloudspeicher
- + Gleichzeitige Bearbeitung eines Dokuments durch mehrere User (Google Docs)
- + Einfache Erstellung jahrgangsinterner Kalender und einfache Terminfindung
- + Plattform ist den meisten Studierenden bekannt
- + Apps für Smartphones vorhanden
- Erstellung eines Google-Accounts notwendig
- Chat-Kommunikation eher im Hintergrund
- Kein elektronischer „Marktplatz“ vorhanden

### Fazit

Sehr praktische Funktionen wie Google Docs und Google Kalender bringen einen großen Nutzen für die Studierenden, dafür fehlt ein richtiger „Marktplatz“, der durch Ergänzungen bereitgestellt werden müsste. Dafür gibt es großzügigen Speicherplatz und eine einfache Bedienung. Bewertung: 4 von 5 Punkte

### **Kommunikationstool „HumHub“**

Diese Plattform kann mit einem Social Intranet verglichen werden und wurde vorrangig für firmeninterne Kommunikation entwickelt. Das Konzept wurde vorgestellt von Gerhard Aggstein, Philipp Bierbaum, Carina Gegenbacher, Maximilian Gerl, Patricia Mühlbauer, Susanne von Obornitz, Elisa Pirker und Tobias Weiss.

### Pros/Cons

- + Vielfältige Funktionen, Einbindung anderer Dienste durch Module
- + Bildung von Projektgruppen möglich
- + Filesharing möglich
- + Kontrolle über Daten und Datenschutz
- Komplizierte Installation, Programmierkenntnisse teils von Vorteil
- Einarbeitungszeit notwendig
- Keine App für Smartphones

### Fazit

Sehr professionelles Tool mit vielen Einstellungsmöglichkeiten, dass jedoch einiges an Einarbeitungszeit und Aufwand der Studierenden benötigt. Dafür gibt es viele Funktionen und Kontrolle über die Daten. Bewertung: 3 von 5 Punkte

### **Kommunikationskonzept „Facebook“**

Dem Konzept der StudentInnen Thomas Bäuchl, Philipp Huller, Stephanie Krickl, Ling Liu, Mario Putz, Alejandro Rodriguez, Safaa Sabri, Kerstin Schüßling und Esther Wenger dient das Social-Media-Netzwerk als Basis für die interne Jahrgangskommunikation.

# PRESSEINFORMATION

## Pros/Cons

- + Meistgenutzte Plattform unter allen Studierenden
- + Funktionen wie Filesharing, Chat, Umfragen u.v.m.
- + Mobile Apps vorhanden
- + Sehr einfache Erstellung und Bedienung von internen Gruppen
- + Einfache Erstellung gruppeninterner Veranstaltungen
- Keine Kalenderfunktion
- Nicht alle Studierende besitzen einen Account
- Datenschutzlage fraglich
- Leichte Ablenkungsmöglichkeiten

## Fazit

Der Platzhirsch unter den sozialen Medien. Wird trotz fragwürdiger Datenschutzlage mit Abstand am meisten genutzt und bietet einige benutzerfreundliche Funktionen, welche in einer marktplatzartigen Plattform verbunden sind. Einziges Problem ist der Registrierungszwang für Studierende, die diese Plattform bislang noch nicht benutzen. Bewertung: 4 von 5 Punkte

## Gesamtbewertung und Handlungsempfehlungen

Alle Konzepte bieten gute Kommunikationsplattformen an, welche sich im Funktionsumfang teils sehr unterscheiden. Daher ist es sehr offensichtlich, dass eine gegenseitige Ergänzung notwendig ist, wie auch schon in den Konzepten selbst vorgeschlagen wird. So ist beispielsweise eine jahrgangsinterne Kommunikation über mobile Endgeräte unabdingbar, diese muss jedoch um Dienste wie Filesharing und Dokumentbearbeitung ergänzt werden. Auf Basis der Bewertungen der einzelnen Lösungen, wird die Umsetzung der folgenden Punkte zur Abdeckung aller notwendigen Funktionen empfohlen:

- Marktplatzfunktion, Chat, Einbindung Ergänzungen: Interne Gruppe auf Facebook
- Filesharing, gemeinsame Dokumentbearbeitung: Google oder Dropbox

Optional möglich:

- Kalenderfunktion: Google Kalender
- Terminfindung: Doodle
- Zusätzlicher Chat/Marktplatz: WhatsApp

## Status der Umsetzung (Stand 02.11.2016)

Eine interne Facebook-Gruppe zur Kommunikation wurde bereits umgesetzt und ist erfolgreich im Einsatz. Es wurde ebenfalls eine Dropbox-Plattform eingerichtet, die dem Zweck des Austauschs von Dateien jeglicher Form dient. Die erwähnten optionalen Dienste für Kalender, Terminfindung und Chatfunktion werden nach Bedarf ergänzend eingerichtet.

Pressebilder zum freien Download unter: <http://www.himmel.at/FHpresse/>

# PRESSEINFORMATION

Rückfragehinweis:

Magdalena Farbowski

Tim Denks

Matthias Merth

MARS 2018

Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

[magdalena.farbowski@edu.fh-wien.ac.at](mailto:magdalena.farbowski@edu.fh-wien.ac.at)

[tim.denks@edu.fh-wien.ac.at](mailto:tim.denks@edu.fh-wien.ac.at)

[matthias.merth@edu.fh-wien.ac.at](mailto:matthias.merth@edu.fh-wien.ac.at)